

Presseinfo des Geologischen Dienstes NRW

Krefeld, den 28. September 2016

Eröffnung der Ausstellung „Verwitterung und Verwandlung – Gesteine in Werken von Peter Lieving und Reinhold Heik“ am Mittwoch, 5. Oktober 2016, ab 15:00 Uhr im Foyer des Geologischen Dienstes NRW

Am **Mittwoch, den 5. Oktober 2016, 15:00 Uhr**, wird die neue Ausstellung im Foyer des Geologischen Dienstes NRW in der De-Greiff-Str. 195 in Krefeld eröffnet. Dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen! Die Ausstellung der beiden befreundeten Künstler thematisiert die ästhetischen Facetten von Gesteinen. Für Geowissenschaftler sind Gesteinsstrukturen, Formen, Farben und ihre Schönheit längst vertraute Phänomene.

Peter Lieving, Künstler und Fotograf aus Wuppertal, hat eine Schwäche für Formen, Farben, Strukturen und die Vergänglichkeit von Gesteinen. Fenster verlassener Häuser, die sich wie zum Trotz gegen den Verfall der gemauerten Wände stemmen, bröckelnde Natursteinmauern oder Sand als Produkt der Verwitterung von Gesteinen – Lieving sucht seine Bildmotive meist im urbanen Raum. Er beschränkt sich bei der Bildbearbeitung auf diejenigen Möglichkeiten, die die Dunkelkammer bei der analogen Fotografie bot. Seine Bilder druckt er auf Leinwand oder transparentes Textil, um sie mit Schellack oder Blattgold zu verändern: Die Malerei wird so ins Motiv zurückgeholt und es entstehen faszinierende Synthesen von Foto und Gemälde, mit Gesteinen im Zentrum der Auseinandersetzung. In der Ausstellung wird erstmals eine Auswahl von Lievings fotografischen Werken öffentlich gezeigt.

Reinhold Heik, Bildhauer und Maler aus Kempen, ist ein wichtiger Impulsgeber in der niederrheinischen Kunstszene. Er ist Gründungsmitglied der „Die-Isten-Künstlerwerkstatt“ und von „Formart 93“ sowie „ne Art Kempen“. Heik betreibt seit 1998 die Q1-Galerie in Kempen. Mit zahlreichen Events, Ausstellungen, Lesungen, Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen ist Heik einem breiten Publikum bekannt. Neben Gemälden prägen vor allem die Bildhauerarbeiten sein Schaffen der letzten Jahre. Bevorzugte Materialien für diese Arbeiten sind Grabsteine, denen Heik durch behutsame Ausarbeitung der vorgegebenen Formen und Strukturen eine bezaubernde Prägung gibt. Das Gestein bekommt eine neue Aufgabe, Schönheit und innere Struktur werden wieder sichtbar. Ein zweites Leben für den Grabstein hat begonnen.

Ausstellung geöffnet montags bis freitags 9 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 16 Uhr;
Laufzeit: 05. Oktober 2016 bis 04. Dezember 2016
Eintritt frei

Wir würden uns sehr freuen, Sie zur Ausstellungseröffnung begrüßen zu dürfen. Es besteht die Möglichkeit zu Foto- und Filmaufnahmen sowie zu Interviews. Die beiden Künstler sind anwesend.

Kontakt

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb –
De-Greiff-Str. 195 • 47803 Krefeld
Tel. 02151 897-0 (Zentrale)
poststelle@gd.nrw.de
www.gd.nrw.de

Informationen zur Ausstellung:

www.gd.nrw.de/gd_vk16_verwitterung-und-verwandlung.htm

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

www.facebook.com/geologischerdienstnrw

Kurzportrait: Wir über uns!

Der Geologische Dienst NRW ist die zentrale geowissenschaftliche Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Krefeld. Wir erforschen seit 60 Jahren den Untergrund im gesamten Bundesland NRW. Unsere Erkenntnisse zur Geologie, Lagerstättenkunde, Hydrogeologie, Ingenieurgeologie, Bodenkunde und Geophysik stellen wir der Politik und Verwaltung, der Wirtschaft und der Allgemeinheit zur Verfügung. Wir betreiben ein Erdbebenüberwachungs- und Erdbebenalarmsystem, bewerten das Erdbebenrisiko in NRW und ermitteln Daten zur Risikovorsorge bei Gefahren, die vom Untergrund ausgehen.